

## Der Sorento kennt den Schlamm noch

Mit der Neuausrichtung des Sorento als typisches SUV mit selbsttragender Karosserie mögen ihm Kenner seine Off-Road-Tauglichkeit schon in der zweiten Generation abgesprochen haben. Doch die Koreaner spendieren dem aktuellen Modell der vierten Generation ein neuentwickeltes "Terrain-Mode"-System. Mit drei Einstellungen für sandige, matschige oder verschneite Untergründe werden die Drehmomentverteilung, die Schaltvorgänge und die Charakteristik des Stabilitätsprogramms auf den jeweiligen Zweck zugeschnitten.

Im Schneemodus wird das Motordrehmoment begrenzt und so gleichmäßig wie möglich auf alle vier Räder verteilt. Darüber hinaus wird die Traktion dadurch optimiert, dass das Traktionskontrollsystem (TCS) bei Bedarf einzelne Räder leicht abbremst. Das Getriebe schaltet früher hoch.

Der Matsch-Modus beinhaltet leicht verzögerte Schaltvorgänge, einen gleichmäßigen Einsatz des Motordrehmoments durch das Allradsystem und eine stärkere Bremswirkung des Traktionskontrollsystems.

Der Sand-Modus reduziert das Risiko, dass sich das Fahrzeug festfährt, indem durch späteres Hochschalten höhere Motordrehmomente zum Einsatz kommen, die vom Allradsystem so gleichmäßig wie möglich verteilt werden. Auch in diesem Fall stellt die Traktionskontrolle eine stärkere Bremskraft zur Verfügung. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Kia Sorento.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Terrain-Mode im Kia Sorento.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia